

Vorstellung unseres Konzeptes
→ Stromfonds der Stadt Fürth



ifa - Kirchliche Beschäftigungsinitiative e.V.
Kirchenplatz 2
90762 Fürth

Infobox SSC



Im Projekt Stromspar-Check werden einkommensschwache Haushalte ausführlich zu den Themen Strom-, Wasser- und Wärmesparsen beraten, entweder persönlich oder online. Die teilnahmeberechtigten Haushalte erhalten kostenlos sogenannte Soforthilfen im Wert von bis zu 70€, die zu Soforteinsparungen im Strom- und Wasserverbrauch führen. Das Ziel des Stromspar-Checks ist es u.a. energiesensibles und wirtschaftliches Verhalten nachhaltig zu fördern.

Lokale Partner*innen, die den SSC auch finanziell unterstützen sind u.a. die Stadt Fürth, die infra fürth gmbh, das Jobcenter Fürth-Stadt sowie der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.

Infobox ifa



In der täglichen Beratungsarbeit der ifa Beratungsstelle für arbeitslose Menschen erleben wir „hautnah“, wie schwer das Leben mit geringem Einkommen und / oder im Bezug von Sozialleistungen ist.

Durch die verschiedensten Faktoren leben viele der Menschen von einem Einkommen unterhalb des sozialrechtlichen Existenzminimums (z.B. aufgrund Überschreitung der Mietobergrenzen, bereits bestehender Verbindlichkeiten etc.). Stromkosten sind dabei zu einem wesentlichen Faktor geworden.

Zur Info:

Der Anteil im Regelsatz für Energie und Instandhaltung der Wohnung beträgt z.Zt. 38,08€ monatlich

Hintergrund

Aktuell steigende Stromkosten können für Menschen mit geringem Einkommen schnell zu Stromschulden führen. Stromschulden führen aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen schnell in eine Schuldenfalle. Hier wollen wir gemeinsam entgegenwirken und diesen Prozess stoppen.

Menschen mit geringem Einkommen entsprechen hierbei der Zielgruppe des Stromspar-Checks:

- Arbeitslosengeld 2
- Grundsicherung
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- oder mit einem Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze (zur Zeit 1.399,99€ bei 1 Person ohne Unterhaltsverpflichtung)

Idee

Schaffung eines Stromfonds durch die Stadt Fürth zur Unterstützung einkommensschwacher Haushalte bei „überschaubaren“ Stromschulden, um einen Verschuldungsprozess zu vermeiden

- Ausstattung mit einem Sockelbetrag (angestrebt wird ein „Startkapital“ in Höhe von 10.000€)
- Verwaltung über die Stadt Fürth
- Fortgesetzte Akquise weiterer Spendenmittel aller Akteure

Ziele

- Wirtschaftliche Stabilität des Privathaushaltes erhalten - Vermeidung des Einstiegs in die Schuldenfalle aufgrund akuter Stromschulden
- Stromsperren vermeiden
- Verbrauchssensibles Energieverhalten des Privathaushalts nachhaltig fördern
- Umgang mit vorhandenen finanziellen Ressourcen optimieren

Zuschussberechtigt sind Menschen

- die zur Zielgruppe des Stromspar-Checks gehören und diesen umsetzen
- die Stromschulden bis maximal 500€ haben
- ohne Mietschulden
- die der Beratung zustimmen

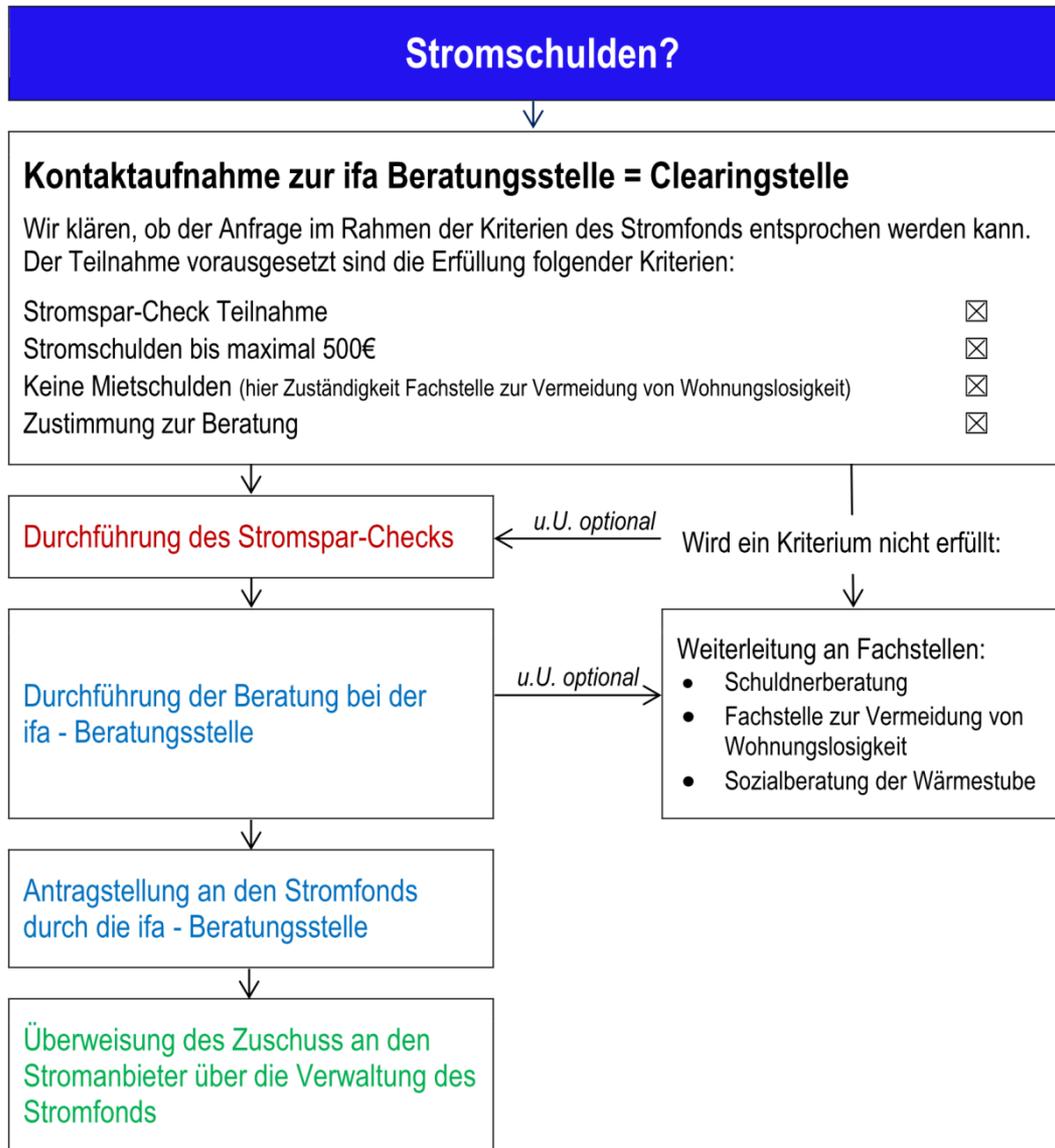
Begleitendes Beratungskonzept - ifa

Gemeinsame Erstellung eines Maßnahmenplanes:

- Teilnahme am Stromspar-Check (Nachhaltigkeit und energiesensibles Verhalten)
- Prüfung eventuell ausstehender Zahlungen seitens des Sozialleistungsträgers
- Prüfung Darlehensmöglichkeit über Sozialleistungsträger
- Definition realistischer Raten zur eigenverantwortlichen Rückzahlung
- Prüfung, ob das weitere Verfahren seitens anderer Fachstellen unterstützt bzw. ergänzt werden sollte. Ggfls. Weiterleitung an die Schuldnerberatungsstelle und / oder an die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und / oder an die Sozialberatung der Wärmestube

Stromfonds der Stadt Fürth

Ablauf



Zuschuss aus dem Stromfonds der Stadt Fürth

Antrag auf einen nicht rückzahlbaren Zuschuss an den Stromfonds
über die ifa Beratungsstelle

- in Höhe von bis zu 80% der Stromschulden
- im Härtefall sind darüber hinaus die restlichen 20% als Zuschuss möglich

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Eva Haas-Görög
Vorständin der KBI e.V.

Telefon 0911 66019-22
Eva.Haas@mitarbeiten-fuerth.de

Susanne Wich
Bereichsleitung KBI e.V.

Telefon 0911 66019-26
Susanne.Wich@mitarbeiten-fuerth.de